

## **Antrag**

**der Abgeordneten Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Rudolf Seiters, Dirk Fischer (Hamburg), Dr.-Ing. Dietmar Kansy, Eduard Oswald, Dietrich Austermann, Otto Bernhardt, Renate Blank, Silvia Bonitz, Klaus Brähmig, Georg Brunnhuber, Peter H. Carstensen (Nordstrand), Wolfgang Dehnel, Hubert Deittert, Hansjürgen Doss, Anke Eymer (Lübeck), Jochen-Konrad Fromme, Peter Götz, Carl-Detlev Freiherr von Hammerstein, Manfred Heise, Hans Jochen Henke, Norbert Königshofen, Dr. Martina Krogmann, Dr. Hermann Kues, Peter Letzgus, Eduard Lintner, Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach), Dr. Michael Meister, Bernd Neumann (Bremen), Günter Nooke, Norbert Otto (Erfurt), Hans-Peter Repnik, Michael von Schmude, Wilhelm Josef Sebastian, Bärbel Sothmann, Gunnar Uldall, Angelika Volquartz, Peter Kurt Würzbach und der Fraktion der CDU/CSU**

### **Ausbau und Modernisierung der Transrapid-Versuchsanlage Emsland und Fortsetzung der Planfeststellungsverfahren für die Magnetschwebebahn-Referenzstrecke Hamburg–Berlin**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Magnetschwebebahn, Transrapid, ist ein hervorragendes Beispiel modernster Technologie „Made in Germany“. Sie bestätigt eindrucksvoll, dass die Industrie Deutschlands die Herausforderungen der Zukunft annehmen und meistern kann – solange die Politik die richtigen Rahmenbedingungen schafft.

Die frühere Bundesregierung hatte mit ihrer Entscheidung für die Ausweisung der Referenzstrecke zwischen Hamburg und Berlin einen verkehrspolitisch zukunftsweisenden Weg eingeschlagen. Zwischen den beiden dynamisch wachsenden Ballungszentren konnte am überzeugendsten die Sinnhaftigkeit und Effizienz einer Referenzstrecke nachgewiesen werden. Dieser Zukunfts-Weg ist mit der Entscheidung der rot-grünen Regierungskoalition gegen die Referenzstrecke zwischen Alster und Spree jetzt verlassen worden.

Dieser Bau-Verzicht macht es notwendig, zügig eine Alternativ-Lösung zu finden, die die Magnetschwebetechnologie für den Industrie- und Technologiestandort Deutschland bereits kurzfristig sichert und zugleich die Export-Chancen Deutschlands im internationalen Wettbewerb um dieses leistungsfähige und umweltschonende Verkehrsmittel dauerhaft erhält. Hierbei kommt der Modernisierung der Transrapid-Versuchsanlage im Emsland sowie dem erfolgrei-

chen Abschluss der Planfeststellungsverfahren für die Referenzstrecke Hamburg–Berlin eine besondere Bedeutung zu.

Denn die Modernisierung mit einem zweigleisigen Ausbau der Versuchsanlage im Emsland bietet bereits in kurzer Frist die Möglichkeit, ein werbewirksames internationales Schaufenster für die Magnetschwebetechnologie „Made in Germany“ zu schaffen. Eine ausgebaute Teststrecke sowie die Demonstration des Begegnungsverkehrs können einen wichtigen Beitrag zum Kaufinteresse dieser Technologie leisten. Damit würde man dem Erhalt von qualifizierten Arbeitsplätzen dienen und die Sicherstellung des Know-how in Deutschland ermöglichen. Dies gilt umso mehr, da sich Repräsentanten der amtierenden Bundesregierung positiv zur Magnetschwebebahn-Technologie geäußert haben und auch in keiner Weise die Teststrecke in Frage stellen. Auch haben sich Bundeskanzler Gerhard Schröder als Ministerpräsident von Niedersachsen und auch sein Nachfolger im Amt, Gerhard Glogowski, stets für die Versuchsstrecke eingesetzt.

Angesichts des stetig steigenden globalen Verkehrsaufkommens ist es ebenfalls erforderlich, die Planfeststellungsverfahren der Referenzstrecke Hamburg–Berlin erfolgreich abzuschließen. Hier kann ein Realisierungsmodell vorgestellt werden, das unabhängig von der ausgesetzten Umsetzung dazu beitragen kann, die Attraktivität dieser Verkehrstechnik zu stärken. Gleichzeitig eröffnet dies neben einer doch noch möglichen zukünftigen Transrapid-Nutzung vor allem auch dem ICE Planungsvorteile und damit Zeitersparnis in der Realisierungsphase.

Um den Verkauf des Transrapid-Patentes ins Ausland zu verhindern und zukunftsfähige Rahmenbedingungen für die Verkehrsinfrastruktur im neuen Jahrhundert sicherzustellen, ist jetzt eine Klarstellung der verkehrspolitischen Ziele bei der Magnetschwebetechnologie durch die Bundesregierung unumgänglich. Dem Ausbau der Transrapid-Versuchsstrecke Emsland sowie dem Abschluss der Planfeststellungsverfahren Hamburg–Berlin ist dabei höchste Priorität einzuräumen.

## II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

1. Die Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE) als Referenz- und Demonstrationsstrecke für die attraktive und exportträchtige Magnetbahntechnik „Made in Germany“ umgehend zu modernisieren und auszubauen. Hierzu zählen insbesondere der Ausbau einer zweigleisigen Streckenführung sowie der eines „Bahnhofs“, um so praxisgerecht wie möglich sowohl den Gegenverkehr als auch den Halt des Transrapid zu demonstrieren.
2. Die Planfeststellungsverfahren für die Referenzstrecke Hamburg–Berlin erfolgreich zum Abschluss zu bringen, um die hierfür bereits aufgewandten Mittel so effizient wie möglich einzusetzen.
3. Die Öffentlichkeit unverzüglich über die verkehrspolitischen Konzeptionen der Bundesregierung für den Transrapid ausführlich und erschöpfend zu unterrichten.
4. In enger Kooperation mit den beteiligten Unternehmen sicherzustellen, dass das Know-how wie das Patent für den Transrapid in Deutschland gesichert und damit die Möglichkeit zur weiteren Forschung und Entwicklung dieser Zukunftstechnologie hier bestehen bleibt.
5. Noch in diesem Jahr einen Zeit- und Kostenplan für die Optimierung der Teststrecke „Emsland“ vorzulegen.

6. Dem Deutschen Bundestag noch in diesem Jahr eine exakte Analyse vorzulegen, welche Gesamtkosten auf Bund, Länder und Gemeinden beim Ausbau der ICE-Trasse Hamburg–Berlin zukommen, die einen Fahrbetrieb – ohne Einschränkung bei anderem Personen- und Güterverkehr – von unter 90 Minuten ermöglicht.

Berlin, den 12. April 2000

**Wolfgang Börnsen (Bönstrup)**  
**Rudolf Seiders**  
**Dirk Fischer (Hamburg)**  
**Dr.-Ing. Dietmar Kansy**  
**Eduard Oswald**  
**Dietrich Austermann**  
**Otto Bernhardt**  
**Renate Blank**  
**Silvia Bonitz**  
**Klaus Brähmig**  
**Georg Brunnhuber**  
**Peter H. Carstensen (Nordstrand)**  
**Wolfgang Dehnel**  
**Hubert Deittert**  
**Hansjürgen Doss**  
**Anke Eymer (Lübeck)**  
**Jochen-Konrad Fromme**  
**Peter Götz**  
**Carl-Detlev Freiherr von Hammerstein**  
**Manfred Heise**  
**Hans Jochen Henke**  
**Norbert Königshofen**  
**Dr. Martina Krogmann**  
**Dr. Hermann Kues**  
**Peter Letzgus**  
**Eduard Lintner**  
**Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach)**  
**Dr. Michael Meister**  
**Bernd Neumann (Bremen)**  
**Günter Nooke**  
**Norbert Otto (Erfurt)**  
**Hans-Peter Repnik**  
**Michael von Schmude**  
**Wilhelm Josef Sebastian**  
**Bärbel Sothmann**  
**Gunnar Uldall**  
**Angelika Volquartz**  
**Peter Kurt Würzbach**  
**Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion**

